



Bestellnummer	9900.01.60DE01
Ausgabe	03.2009
Version	01
Sprache	DE

Betriebsanleitung

Front-Untergrundpacker

FUPA 700

FUPA 900



Vorab

Zielgruppe dieser Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung richtet sich an ausgebildete Landwirte und Personen, die anderweitig für Tätigkeiten in der Landwirtschaft qualifiziert sind und eine Einweisung in den Umgang mit dieser Maschine erhalten haben.

Zu Ihrer Sicherheit

Machen Sie sich vor Inbetriebnahme oder Montage der Maschine mit dem Inhalt dieser Betriebsanleitung vertraut. Sie erreichen so optimale Arbeitsergebnisse und arbeiten sicher.

Als Arbeitgeber

Das Personal ist regelmäßig, mindestens aber einmal jährlich, zu unterweisen. Ungeschulte oder Unbefugte dürfen die Maschine nicht benutzen.

Erklärung der Symbole

In dieser Betriebsanleitung werden die folgenden Symbole verwendet:



Hinweise in dieser Betriebsanleitung mit diesem Zeichen und Warnbildzeichen an der Maschine warnen vor Gefahr.



Dieses Zeichen enthält Sicherheitshinweise deren Nichtbeachtung Gefahren für die Maschine und Funktion hervorrufen kann.



Dieses Zeichen weist auf maschinespezifische Besonderheiten hin, die für die einwandfreie Funktion der Maschine einzuhalten sind.

Rabe Agri GmbH
Am Rabewerk 1
49152 Bad Essen
Deutschland

Telefon +49 5472 7710

© Das Urheber- und Verwertungsrecht (Copyright) liegt bei der Rabe Agri GmbH, Deutschland. Kopien, Übernahme in andere Medien, Übersetzungen oder Benutzung von Auszügen oder Teilen ist nicht ohne ausdrückliche Zustimmung von Rabe Agri GmbH erlaubt. Alle Rechte vorbehalten. Der Inhalt dieser Betriebsanleitung kann ohne Benachrichtigung verändert werden. Technische Änderungen vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Vorab.....	2
Zielgruppe dieser Betriebsanleitung	2
Erklärung der Symbole	2
Für Ihre Sicherheit.....	4
Erklärung der Sicherheitsbildzeichen	5
Wer darf die Maschine bedienen?.....	6
Ankuppeln.....	6
Abkuppeln.....	7
Ein- und Ausklappen.....	8
Schwerpunktabstand	9
Straßentransport	12
Inbetriebnahme.....	13
Hydraulik.....	13
Pflege und Wartung	14
Maschine kennenlernen.....	16
Einsatzbereich der Maschine	16
Merkmale der Maschine	17
Technische Daten	18
Lieferung und Montage.....	19
Lieferumfang prüfen	22
Maschine anbauen	20
Sicherheit.....	21
Vor dem Ankuppeln	21
Ankuppeln - Unterlenker.....	21
Ankuppeln - Oberlenker.....	21

Für Ihre Sicherheit

In diesem Kapitel finden Sie allgemeine Sicherheitshinweise. Die einzelnen Kapitel der Betriebsanleitung enthalten zusätzlich spezielle Sicherheitshinweise, die hier nicht beschrieben sind. Beachten Sie die Sicherheitshinweise

- im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit
- Im Interesse der Sicherheit Ihrer Mitmenschen
- zur Gewährleistung der Gerätesicherheit.

Beim Umgang mit landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten können sich bei falschem Verhalten eine Reihe von Gefahren ergeben. Arbeiten Sie daher mit besonderer Sorgfalt und nie unter Zeitdruck.



Als Arbeitgeber

Informieren Sie diejenigen die mit der Maschine arbeiten in regelmäßigen Abständen über diese Sicherheitshinweise und nach den gesetzlichen Vorschriften.



Erklärung der Sicherheitsbildzeichen

An der Maschine befinden sich Aufkleber, die Ihrer Sicherheit dienen. Die Aufkleber dürfen nicht entfernt werden. Wenn Aufkleber unleserlich geworden sind oder sich gelöst haben, können Sie neue Aufkleber bestellen und an den entsprechenden Stellen anbringen.



Vor Inbetriebnahme Betriebsanleitung lesen

Sicherheitshinweise beachten.

Transport- und Montagehinweise beachten.



Verletzungsgefahr

Verletzungsgefahr durch Quetsch- und Scherstellen.



Verletzungsgefahr

Verletzungsgefahr durch Aufenthalt im Schwenkbereich der Seitenteile.

Wer darf die Maschine bedienen?

Nur qualifizierte Personen

Die Maschine darf nur von Personen bedient, gewartet oder repariert werden, die dazu qualifiziert sind und sich über die Gefahren beim Umgang mit dem Gerät informiert haben. In der Regel haben solche Personen eine landwirtschaftliche Ausbildung oder sind vergleichbar eingewiesen worden.

Nur eng anliegende Kleidung tragen

Die Bekleidung des Benutzers soll eng anliegen. Locker getragene Kleidung vermeiden.

Ankuppeln

Der Rabe-Frontpacker FUPA ist mit einem Dreipunkt-Anbauturm der Anbaukategorie II ausgestattet. Hierzu sind für den Oberlenker zwei Koppelpunkte und für die Unterlenker bei starren Geräten drei mögliche Koppelpunkte vorgesehen. Letztere lassen sich durch Umschrauben der Unterlenkerzapfen variieren. Die hydraulisch klappbaren Versionen verfügen über eine bewegliche Unterlenkerwelle zur Vergrößerung des Pendelbereiches.

- Zum Ankuppeln müssen bei Krafthebern mit Schnellkuppelvorrichtung in jedem Fall zuvor die dafür vorgesehenen Kuppelstücke (Kugeln/Hülsen) angebaut werden.
- Die sich beim Ankuppeln ergebende Oberlenkereinstellung bei auf ebenem Untergrund abgestellten Gerät sollte auch im Einsatz beibehalten werden.
- Nach dem Ankuppeln Gerät anheben und Abstützen in die obere Position bringen.



Sicherheitshinweis:

- Beim Dreipunktanbau müssen die Anbaukategorien von Schlepper und Gerät übereinstimmen.
- Im Bereich des Dreipunktgestänges besteht Verletzungsgefahr durch Quetsch- und Scherstellen
- Bei Betätigung des Krafthebers ist der Aufenthalt zwischen Schlepper und Gerät verboten.
- An der Lenkeinrichtung besteht Verletzungsgefahr durch Quetsch- und Scherstellen.
- Hydraulikanlagen stehen unter hohem Druck! Beim Anschluß der Hydraulikschläuche ist darauf zu achten, daß die Hydraulikanlage sowohl schlepper- als auch geräteseitig drucklos ist!
- Die ungehinderte Beweglichkeit der Hydraulikschläuche ist in allen Gerätestellungen zu gewährleisten, ggf. Schlauchlängen korrigieren.
- Die Koppelpunkte für Ober- und Unterlenker sind mit den entsprechenden Splinten zu sichern.

Abkuppeln

- Zum Abkuppeln ist das Gerät auf ebenem, festen Boden abzustellen und gegen Wegrollen zu sichern.
- Hydraulisch klappbare Versionen können sowohl im eingeklappten als auch im ausgeklappten Zustand abgestellt werden. In eingeklappter Stellung muß jedoch die Transportverriegelung aktiviert sein.
- Vor dem Abkuppeln Abstellstützen in die untere Position bringen und sichern.
- Abkuppeln der Hydraulikschläuche nicht vergessen!



Sicherheitshinweis:

- Vor dem Abkuppeln der Hydraulikschläuche Hydraulikanlage drucklos machen!
- Gerät nicht stoßartig absetzen, insbesondere bei festem Untergrund, Gefahr des Ausbrechens und Wegschleuderns von Gußsplintern!

Ein- und Ausklappen

Die Frontpacker FUPA mit Arbeitsbreiten über 300 cm bestehen generell aus zwei in einen gemeinsamen Mittelrahmen eingehängten Seitenteilen und sind zur Ver-ringerung der Transportbreite hydraulisch klappbar ausgeführt. Hierzu ist schlep-penseitig ein doppelwirkendes Steuergerät mit sperrbarer Mittelstellung erforderlich.

Um beim Klappvorgang eine Bodenberührung und Beschädigung der Seitenteile zu ver-meiden, hat dieser stets bei vollständig ausgehobenem Gerät zu erfolgen. Es empfiehlt sich, vor dem erstma-ligen Gebrauch das Vorhandensein eines aus-reichenden Freiraums durch eine zweite Person während des Klappvorgangs zu überprüfen. Sollte der Hubbereich des Frontkrafthebers nicht ausrei-chen, ist die Lage der unteren Koppelpunkte des Dreipunkturmes durch Umschrauben der Unter-lenkerzapfen zu korrigieren.

Beim Klappvorgang sind die Hydraulikzylinder jeweils vollständig ein- bzw. auszufahren, dies gilt auch für Geräte mit integriertem Druckspeicher.

Die klappbare Version verfügt neben einer per-manenten hydraulischen Verriegelung noch über eine zusätzliche mechanische Blockiereinrichtung der eingeklappten Seitenteile. Sie wird beim Ein-klappen automatisch aktiviert, sofern die Verrie-gelungshaken zuvor in Fang-stellung gebracht wurden. Dies geschieht durch Zurückstellen der Blockierhebel an den Hyd-raulikzylindern.

Zum Ausklappen der Seitenteile sind die Verrie-gelungshaken aus ihrer Fangstellung zu schieben und mit den Blockierhebeln an den Hydraulikzy-lindern zu sichern. Hierzu kann es erforderlich sein, zunächst die Seitenteile durch Druckbeauf-schlagung in ihre Endstellung zu bringen, um die Verriegelungshaken bewegen zu können.



Sicherheitshinweis:

- Beim Ein- und Ausschwenken der Seitenteile ist besondere Vorsicht geboten.
- Der Aufenthalt im Schwenkbereich und unterhalb der Seitenteile ist verboten.
- Im gesamten Schwenkbereich sowie im Bereich der Schwenkmechanik herrscht Verlet-zungsgefahr durch Quetsch- und Scherstellen.
- Alle hydraulischen Funktionen sind vorsichtig zu bedienen. Schlagartiges Betätigen der Steuerhebel führt zu einer Überbelastung des Hydrauliksystems und der Mechanik.
- Ein Verstellen der geräteseitigen Absenkdrosseln ist ohne Rücksprache nicht zulässig.



Schwerpunktabstand



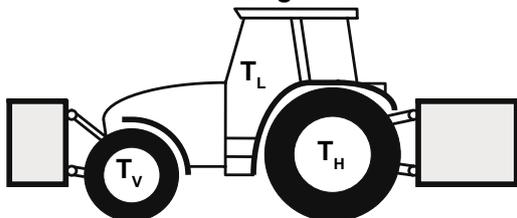
Wichtige Zusatzinformation zum Anbau schwerer Geräte

Der Anbau von Geräten im Front- und Heck-Dreipunktgestänge darf nicht zu einer Überschreitung des zulässigen Gesamtgewichtes, der zulässigen Achslasten und der Reifentragfähigkeiten des Schleppers führen. Die Vorderachse des Schleppers muß immer mit mindestens 20% des Schlepperleergewichtes belastet sein.

Überzeugen Sie sich vor dem Gerätekauf, dass diese Voraussetzungen erfüllt sind, indem Sie die folgenden Berechnungen durchführen oder die Traktor-Geräte-Kombination wiegen.

Ermittlung Gesamtgewicht, Achslasten, Reifentragfähigkeit und erforderliche Mindestballastierung

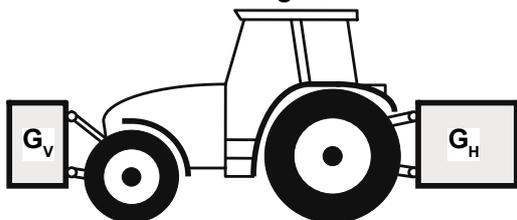
Aus der Betriebsanleitung des Traktors



Die folgende Daten, jeweils in kg, bitte der Betriebsanleitung Ihres Traktors entnehmen:

Buchstabe	Daten
T_L	Leergewicht des Traktors
T_V	Vorderachslast des leeren Traktors
T_H	Hinterachslast des leeren Traktors
T_G	Zulässiges Gesamtgewicht des Traktors

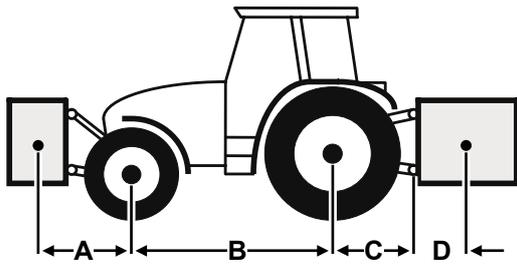
Aus der Betriebsanleitung der Maschine



Die folgende Daten, jeweils in kg, bitte der Betriebsanleitung Ihrer Maschine entnehmen:

Buchstabe	Daten
G_H	Gesamtgewicht Heckenbaugerät/ Heckballast
G_V	Gesamtgewicht Frontanbaugerät/ Frontballast

Gewicht ermitteln/abmessen



Die folgende Daten durch wiegen oder messen bestimmen:

Buchstabe	Daten
A	Abstand zwischen Schwerpunkt Frontanbaugeräte/Frontballast und Mitte Vorderachse
B	Radstand des Traktors
C	Abstand zwischen Mitte Hinterachse und Mitte Unterlenkerkugel
D	Abstand zwischen Mitte Unterlenkerkugel und Schwerpunkt Heckanbaugerät/Heckballast

Mindestballastierung vorne berechnen

Berechnen Sie die Mindestballastierung

vorne G_{Vmin} .

Tragen Sie die berechnete Mindestballastierung in die Tabelle ein.

$$G_{Vmin} = \frac{G_H \times (C + D) - T_V \times B + 0,2 \times T_L \times B}{A + B}$$

Mindestballastierung hinten berechnen

Berechnen Sie die Mindestballastierung

hinten G_{Hmin} .

Tragen Sie die berechnete Mindestballastierung in die Tabelle ein.

$$G_{Hmin} = \frac{G_V \times A - T_H \times B + X \times T_L \times B}{B + C + D}$$

Tatsächliche Vorderachslast berechnen

Berechnen Sie die tatsächliche Vorderachslast

vorne T_{Vtat} .

Tragen Sie die berechnete Vorderachslast in die Tabelle ein.

$$T_{Vtat} = \frac{G_H \times (A + B) + T_V \times B - G_H \times (C + D)}{B}$$

Tatsächliches Gesamtgewicht berechnen

Berechnen Sie das tatsächliche Gesamtgewicht

G_{tat} .

Tragen Sie das berechnete Gesamtgewicht in die Tabelle ein.

$$G_{tat} = G_V + T_L + G_H$$

Tatsächliche Hinterachslast berechnen

Berechnen Sie die tatsächliche Hinterachslast $T_{H\text{tat}}$.
Tragen Sie die berechnete Hinterachslast in die Tabelle ein.

$$T_{H\text{tat}} = G_{\text{TAT}} - T_{V\text{tat}}$$

Reifentragfähigkeit

Tragen Sie die Reifentragfähigkeit von zwei Reifen in die Tabelle ein.

Tabelle

In der Tabelle sind die berechnete und gemessene Werte aufgelistet. Der zulässiger Wert muß:

- größer sein als der tatsächlicher Wert
- kleiner sein als der Wert der doppelte zulässige Reifentragfähigkeit.

	Tatsächlicher Wert lt. Berechnung			Zulässiger Wert lt. Berechnung			Doppelter zulässige Reifentragfähigkeit (2 Reifen)	
$G_{V\text{min}} / G_{H\text{min}}$	/	kg		-			-	
G_{tat}		kg	≤		kg		-	
$T_{V\text{tat}}$		kg	≤		kg	≤		kg
$T_{H\text{tat}}$		kg	≤		kg	≤		kg

Straßentransport

Während des Strassentransportes ist die Lenkeinrichtung des Frontanbaugerätes durch Umlegen des Verriegelungshebels am Dreipunkturm zu blockieren. Klappbare Geräte sind zum Transport einzuklappen, Einrasten der Transportverriegelung beachten.

Bei Benutzung öffentlicher Verkehrswege sind die entsprechenden Bestimmungen zu beachten! Dies gilt in besonderem Maße für die Anbringung von Warntafeln und Beleuchtungseinrichtungen.

Größere Bodenanhaltungen sind insbesondere im Bereich der Planierschiene möglich und vor Benutzung öffentlicher Wege zu beseitigen.

Hinweis: Nach § 23 StVZO und § 31 StVZO obliegt die Verantwortung für den Betrieb bei Verwendung von angebauten und angehängten Arbeitsgeräten dem Führer und Halter des Fahrzeuges!

Inbetriebnahme

Vor Inbetriebnahme prüfen

- Vor Inbetriebnahme ist die Lenkeinrichtung durch Umlegen des Verriegelungshebels zu aktivieren.
- Die Lenkeinrichtung ermöglicht innerhalb des üblichen Rahmens bei der Überfahrt auftretenden Lenkbewegungen des Schleppers zu folgen. Übertriebene Kurvenfahrten sind zu vermeiden. Bei sehr engen Kurven sowie am Vorgewende ist das Gerät auszuheben. Gleiches gilt für Rückwärtsfahrt, da die Lenkeinrichtung hier nicht wirksam ist.
- Um die Lenkfähigkeit des Schleppers zu erhalten, empfiehlt es sich, das Steuergerät des Frontkrafthebers in Schwimmstellung zu stellen.
- Von einer Ballastierung des Packers durch den Frontkraftheber ist abzusehen, sie beeinträchtigt das Lenkverhalten und fördert den Verschleiß.
- Beim Fahren mit ausgehobenem Gerät auf unebenem Gelände sowie am Vorgewende ist der enormen Massenträgheit besonders bei großen Arbeitsbreiten durch angepaßte Fahrgeschwindigkeit Rechnung zu tragen. Aufgrund der genannten Kräfte kann bei plötzlichem Durchfahren einer Furche die Pendelbegrenzung kurzzeitig extrem hohen Belastungen ausgesetzt werden.

Hydraulik

Hoher Druck

Die Hydraulikanlage steht unter hohem Druck.

Auf den richtigen Anschluß achten

Beim Anschließen von Hydraulikzylindern ist auf der vorgeschriebenen Anschluß der Hydraulikschläuche zu achten. Ein falscher Anschluß kann Fehlbedienung auslösen und schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben.

a) Schmierung

An den Frontpackern befinden sich folgende mit Schmier-
nippeln versehene Schmierstellen:

- Führungsrollen Dreipunkturm; im Lagerzapfen 2 x
- Wellenlagerung Packerschuß; Unterseite Lagergehäuse 2-6 x
- Klappgelenke bei klappbarer Version, im Gelenkbolzen 6 x

Je nach Betriebsbedingungen empfehlen wir ein Nach-
schmieren mit handelsüblichem, SO₂-freien Wälzlagerfett
(z.B. Lithiumseifenfett) in folgenden Intervallen:

- Wellenlagerung jeweils nach 50-100 ha, mindestens
jedoch einmal pro Saison
- Führungsrollen des Dreipunkturmes jeweils nach 20
ha, mindestens jedoch einmal täglich
- Klappgelenke nach Bedarf, mindestens jedoch einmal
wöchentlich
- alle Schmierstellen vor und nach dem Einwintern sowie
nach Maschinenreinigung mit
Hochdruckwasserstrahl

In jedem Fall ist ein Trockenlaufen der Schmierstellen zu
vermeiden. Keine übertriebenen Fettmengen eindrücken,
in der Regel reichen ein bis zwei Fettpressenhübe völlig
aus. Bei unbeschädigten Dichtungen der Wellenlager
ist der Fettbedarf äußerst gering, hier muß kein Fett aus
dem Lager treten.

Achtung: Bei den Wellenlagerungen Fett vorsichtig ein-
drücken, um eine Beschädigung der
Lagerdichtungen zu vermeiden.

b) Kontrollen / Instandhaltung

Folgende vorbeugenden Maßnahmen sind regelmäßig durchzuführen:

- Schrauben von Zeit zu Zeit auf Festsitz prüfen. Bei Neugeräten oder nach Reparaturen nach den ersten 10 ha alle Schrauben nachziehen.
- Bolzensicherungen (Spannhülsen, Splinte) auf Vollständigkeit und Beschädigung prüfen, ggf. ersetzen.
- Ober- und Unterlenkerbolzen sowie Splintketten auf Beschädigung prüfen.
- Lenk- und Transportverriegelung der Seitenteile auf Funktion prüfen und gängig halten.
- Absteckelemente der Abstellstützen auf Beschädigung prüfen.
- Lager, insbesondere Dichtungen auf Beschädigung prüfen. Bei beschädigten Dichtungen Lager austauschen.
- Lager auf Umwicklungen prüfen. Umwicklungen sofort entfernen und Lager anschließend abschmieren.
- Warnhinweise auf dem Gerät kenntlich halten.

c) Kontrolle Hydraulikanlage

- Hydraulikanlage auf Dichtheit prüfen, Verschraubungen ggf. nachziehen.
- Schlauchleitungen vor der ersten Inbetriebnahme des Gerätes und danach mindestens einmal jährlich auf ihren arbeitssicheren Zustand durch einen Sachkundigen überprüfen.
- Hydraulikzylinder auf Undichtigkeiten und insbesondere Kolbenstangen auf Beschädigungen prüfen.
- Staubschutzkappen der Kupplungsstecker auf Beschädigung prüfen und ggf. ersetzen. Bei jedem Ankuppeln Verschmutzungen beseitigen.
- Schadhafte Schläuche sofort ersetzen, nur zugelassene Schläuche verwenden. Hinweis: Die Verwendungsdauer der Schlauchleitungen sollte sechs Jahre einschließlich einer Lagerzeit von zwei Jahren nicht überschreiten.



Sicherheitshinweis:

- Wartungsarbeiten nur am ordnungsgemäß abgestellten Gerät vornehmen!
- Vor Wartungsarbeiten Seitenfelder vollständig hochklappen und verriegeln oder aber so weit absenken, bis sie vollständig aufliegen!
- Zwischenstellungen sind große Gefahrenquellen und grundsätzlich zu vermeiden! Verletzungsgefahr durch unkontrollierte Eigenbewegungen!
- Sind Zwischenstellungen in besonderen Fällen nicht zu umgehen, so sind alle gefährdenden Teile durch geeignete Abstützelemente zu sichern. Eine Abstützung allein über die geräteseitige Hydraulik ist nicht zulässig!
- Bei Arbeiten an der Planierschiene Federvorspannung beachten, Quetschgefahr!
- Vor Arbeiten an der Hydraulikanlage ist diese stets drucklos zu machen! Verletzungsgefahr durch unter hohem Druck austretendes Öl!
- Nach Reparaturarbeiten ist sicherzustellen, daß die Hydraulikanlage vollständig mit Öl gefüllt ist, ggf. entlüften!
- Eventuell austretende Öle und Fette auffangen und ordnungsgemäß entsorgen!

Wartung

Sicherheit



Nur Original-Ersatzteile verwenden
An der Maschine dürfen ausschließlich Original-Ersatzteile verwendet werden.

Stromzufuhr trennen

Vor Arbeiten an der elektrischen Anlage und bei der Ausführung von elektrischen Schweißarbeiten am Traktor und angebaute Maschine Kabel am Generator und an der Batterie abklemmen.

Maß	Anziehdrehmoment in Nm			Schlüsselweite (mm)
	8.8	10.9	12.9	
M4	2,8	4,1	4,8	7
M5	5,5	8,1	9,5	9
M6	9,6	14	16	11
M8	23	34	40	13
M10	46	67	79	17
M12	79	115	135	19
M14	125	185	220	22
M16	195	290	340	24
M18	280	400	470	27
M20	395	560	660	30
M20x1,5	-	680	-	30
M22	540	760	890	32
M24	680	970	1150	36
M27	1000	1450	1700	41
M30	1350	1950	2300	46

Schrauben nachziehen

Alle Schrauben regelmäßig auf festen Sitz prüfen und gegebenenfalls nachziehen.

Maschine kennenlernen

Dieses Kapitel enthält allgemeine Angaben zu Ihrer Maschine sowie Information über:

- Einsatzbereich
- Merkmale
- Bezeichnung der Baugruppen
- Technische Daten

Einsatzbereich der Maschine

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Maschine ist ausschließlich für den üblichen Einsatz bei landwirtschaftlichen Arbeiten bestimmt. Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten.

Eigenmächtige Veränderungen an dem Gerät schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

Merkmale der Maschine

Bei den Rabe Frontpackern FUPA handelt es sich um speziell für den Anbau an den Frontkraftheber ausgeführte Untergrundpacker zur Bodenrückverfestigung und Schollenzerkleinerung auf gepflügten oder ähnlich vorbereiteten Böden.

Durch die Anlenkung des rollengeführten Dreipunktturms an der Vorderseite des Packerrahmens wird der Packer gezogen und somit nachlaufgelenkt. Hierdurch sind bei uneingeschränkter Traktion des Schleppers Kurvenfahrten möglich. Ein integriertes vorgespanntes Federpaket dient als Lenkungs-dämpfung und gewährleistet einen ruhigen Lauf des Packers auch bei grobscholliger Bodenstruktur.

Zwischen den Packerringen angeordnete Reinigungsketten bewirken einen verstopfungsfreien Betrieb.

Zur besseren Einebnung und Schollenzerkleinerung kann als Zusatzausstattung eine gefederte Planierschiene mit Reißzinkenbestückung montiert werden, alternativ ein Krümelvorsatz mit Zinken oder Messern.

Alle Frontpacker FUPA mit mehr als 3 m Arbeitsbreite sind zur Verringerung der Transportbreite hydraulisch klappbar (zweiteilig) ausgeführt und verfügen sowohl über eine mechanische als auch hydraulische Transportverriegelung.



Zinken-Planierschiene

Messervorsatz



Zinkenvorsatz



Zusatzausrüstung Zinken-Planierschiene:

Die wahlweise montierte Planierschiene dient der Schollenzerkleinerung und groben Einebnung des Bodens und bewirkt einen ruhigeren Lauf des Packers. Durch die auswechselbaren Reißzinken wird eine zusätzliche Zerkleinerung des Bodens und gleichzeitig gegenüber dem Standardpacker eine Halbierung des Strichabstandes erreicht.

Folgende Einstellmöglichkeiten sind gegeben:

- Höhenverstellung über Lochraster an der Grindel
- Anpreßdruckverstellung über Kurbelspindel

Die Einstellung ist richtig, wenn die leicht eingefederte Schiene ständig einen kleinen Erdwall vor sich schiebt, ohne daß größere Erdmengen über sie hinwegfließen. Hierbei ist zu beachten, daß die Größe des Erdwalls durch Einfedern der Schiene reguliert wird. Der eingestellte Anpreßdruck ist daher auf das notwendige Maß zu reduzieren.

Stellt sich kein Erdwall ein oder läßt er sich durch Rücknahme des Anpreßdruckes nicht mehr reduzieren, muß die Höheneinstellung korrigiert werden.

Technische Daten

Front-Dreipunkturm mit Kat. 2, rollengeführt, lenkbar, mit Schwingungsdämpfung.
Ab Arbeitsbreite 400 cm 2-teilig hydraulisch klappbar, bewegliche Unterlenkerwelle.

Frontpacker Grundgerät						Planierschiene		Messervorsatz / Zinkenvorsatz	
Gerätetyp	Arbeitsbr. ca. cm	Transportbreite ca. cm	Ring-Ø	Ringe Stück	Gewicht ca. kg	Reißzinken Stück	Gewicht ca. kg	Messer / Zinken Stück	Gewicht
FUPA 20/700-300	300	300	700	20	870	19	150	19	170
FUPA 26/700-400 D	400	255	700	26	1330	24	240		
FUPA 28/700-450 D	450	255	700	28	1425	26	250		
FUPA 38/700-600 D	600	255	700	38	1800	36	300		
FUPA 8/900-150	150	170	900	8	815				
FUPA 15/900-300	300	300	900	15	1360	19	145	19	170
FUPA 20/900-400 D	400	275	900	20	2100	24	230		

Maximaler zulässiger Öldruck: 200 bar
Betriebsgeräusch: < 70 dB(A)

Änderungen vorbehalten!

Maße und Gewichte in Grundausrüstung.

RINGPROFILE

Während bei leichten Böden vorrangig eine Rückverfestigung erzielt werden soll, steht bei schweren Böden das Zerschneiden der Schollen im Vordergrund. Somit ergeben sich für unterschiedliche Bedingungen unterschiedliche Ringformen:

- Die Baureihe FUPA 700 verfügt mit ihrem 700 mm Ring-Ø und der Schulterbreite von 33 mm über eine kleine Aufstandsfläche. Aufgrund seiner mehr schneidenden Wirkung bietet sich dieser Ringtyp für mittlere bis schwere Böden an.
- Die Baureihe FUPA 900 verfügt durch 900 mm Ring-Ø und einer Schulterbreite von 65 mm mit Wulst über eine große Aufstandsfläche. Aufgrund seiner eher packenden Wirkung empfiehlt sich dieser Ringtyp für leichte bis mittlere Böden.

Lieferung und Montage

Lieferumfang prüfen

Zur Lieferumfang der Maschine gehören:

- Betriebsanleitung
- Ersatzteilliste



Fehlende oder durch den Transport beschädigte Teile sollten Sie unverzüglich schriftlich bei Ihrem Händler, Importeur oder beim Hersteller reklamieren.

Maschine anbauen

Sicherheit



Nie zwischen Traktor und Maschine stehen

Beim Ankuppeln der Maschine ist es verboten, sich zwischen Traktor und Maschine aufzuhalten. Schwere oder tödliche Verletzungen können bei Nichtbeachtung die Folgen sein.

Quetschgefahr - Dreipunktkraftheber

Im Bereich des Dreipunktgestänges besteht Verletzungsgefahr durch Quetsch- und Scherstellen. Schwere oder tödliche Verletzungen können bei Nichtbeachtung die Folgen sein.

Bolzen sichern

Die Befestigungsbolzen für Ober- und Unterlenker sind immer mit den mitgelieferten Splinten zu sichern.

Vor dem Ankuppeln

Vor dem Ankuppeln unbedingt auf der gleichen Anschlußkategorie von Traktor und Maschine achten.

Traktor: siehe Betriebsanleitung vom Hersteller

Maschine: siehe Abschnitt Technische Daten

Ankuppeln - Unterlenker

Die Unterlenker gleich hoch stellen und nach dem Ankuppeln auf wenig seitliches Spiel begrenzen.

Die Kuppelrichtung ordnungsgemäß sichern
Die Unterlenker mittig feststellen

Ankuppeln - Oberlenker

Den Oberlenker im oberen Loch anbringen
Stecker gegen Verdrehen sichern
Stecker mit Klappstecker sichern

Entsorgung der Maschine

Wenn die Lebensdauer Ihrer Maschine zu Ende ist, muss die Maschine ordnungsgemäß entsorgt werden.
Bitte beachten Sie die aktuellen und gültigen Abfall-Entsorgungsrichtlinien.

Metallteile

Metallteile an einen zugelassenen Entsorgungs-Fachbetrieb abgeben.

Kunststoffteile

Kunststoffteile sind zu demontieren und der Verwertung zuzuführen.

Hydrauliköl

Hydrauliköl an einen zugelassenen Entsorgungs-Fachbetrieb abgeben.

Elektronikbauteile

Elektronikbauteile sind zu demontieren und der Verwertung zuzuführen.

Gummitteile

Gummitteile sind zu demontieren und der Verwertung zuzuführen.

Üa^!äGmbH

Am Rabewerk 1

D-49152 Bad Essen

Germany

Phone: +49(0) 5472-7710

Fax: +49(0) 5472-771100

info@rabe-agri.eu

www.rabe-agri.eu

